



Kartengrundlage: Liegenschaftskarte, Gemarkung **Söplingen**
Flur 6 Maßstab 1: 1000, VP 1192/34
Stand 06.10.1994
Die Vervielfältigung ist nur für eigene, nichtgewerbliche Zwecke gestattet (§ 13 Abs. 4 Nds. Vermessungs- und Katastergesetz vom 02. Juli 1985 - Nds. GVBl. S. 187, geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 19.09.1989, Nds. GVBl. S. 345) dazu gehören auch Zwecke der Bauleitplanung.

Aufgrund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) i.d.F. vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2192) i.V.m. § 40 Abs. 1 Nr. 4 und 5 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) i.d.F. vom 22.06.1986 (Nds. GVBl. S. 229) hat der Rat der Gemeinde diesen Bebauungsplan bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen, als Satzung beschlossen.
Söplingen, den **14. Dez. 1994**
gez. **Schulze** L.S. gez. **Kleine-Horst**
(Ratsvorsitzender) (Gemeindedirektor)

Der Rat der Gemeinde hat den Bebauungsplan nach Prüfung der vorgebrachten Anregungen und Bedenken gem § 3 (2) BauGB in seiner Sitzung am **23.06.94** gem. § 10 BauGB als Satzung beschlossen.
Söplingen, den **14.12.94**.

gez. **Kleine-Horst** L.S.
(Gemeindedirektor)

Der Bebauungsplan ist dem Landkreis Helmstedt am **10.02.95** gem. § 11 BauGB angezeigt worden. Der Landkreis Helmstedt am **heutigen Tage** (Antrag vom **10.02.95**) hat erklärt, daß er Unter Auflagen und Maßgaben keine Verletzung von Rechtsvorschriften geltend nach (§ 11 Abs. 3 Satz 2 BauGB).

Helmstedt den **10.02.1995**
Landkreis Helmstedt
Der Oberkreisdirektor
Im Auftrage
Unterschrift L.S.

Der Rat der Gemeinde ist den am (Antrag) genannten Auflagen und Maßgaben in seiner Sitzung am beigetreten.
Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen/Maßgaben vom bis öffentlich ausliegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.

Wegen der Auflagen/Maßgaben hat die Gemeinde zuvor eine eingeschränkte Beteiligung gem. § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB durchgeführt. Den Beteiligten wurde von bis Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Söplingen, den
Gemeindedirektor

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grenzen in die örtlichkeit ist einwandfrei möglich.
Katasteramt Helmstedt, den **14. Nov. 1995**
L.S. gez. **Wz.B.**

Die Durchführung ist gem. § 12 BauGB am **14.02.96** im Amtsblatt Nr. **1** bekanntgemacht worden. Der Bebauungsplan ist damit am **04.02.96** in Kraft getreten.
Söplingen den **15.02.96** ... **des Landkreis Helmstedt**

gez. **Kleine-Horst** L.S.
(Gemeindedirektor)

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten der Bebauungsplanänderung ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften gem. § 214 Abs. 1 Satz 1, Nr. 1 und 2 BauGB beim Zustandekommen des Bebauungsplans nicht geltend gemacht worden.

....., den

..... (Gemeindedirektor)

Innerhalb von sieben Jahren nach Inkrafttreten des Bebauungsplans sind Mängel in der Abwägung gem. § 214 Abs. 3 nicht geltend gemacht worden.

....., den

..... (Gemeindedirektor)

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am **25.06.92** die Aufstellung gem. § 2 (1) BauGB beschlossen.
Söplingen, den **14.12.94**

gez. **Kleine-Horst** L.S.
(Gemeindedirektor)

Der Entwurf des Bebauungsplans (Gem. § 10 BauGB) wurde ausgearbeitet von:
Samtgemeinde Nord/Ela Bau- und Planungsamt

Söplingen, den **14.12.94**
Der Samtgemeindedirektor
i.A.
gez. **Schrecken**
(Unterschrift)

Den Eigentümern der von der Änderung betroffenen und benachbarten Grundstücke und den von der Änderung betroffenen Trägern öffentlicher Belange ist vom **23.04.94** bis zum **22.05.94** Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben worden.

Söplingen, den **14.12.94**.

gez. **Kleine-Horst** L.S.
(Gemeindedirektor)

Der Rat der Gemeinde hat in seiner Sitzung am **03.04.94** den Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung zugestimmt und die erneute öffentliche Auslegung gem. § 3(2) BauGB beschlossen. Ort und Auer der öffentlichen Auslegung wurden am **13.04.94** bekanntgemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplans und der Begründung haben von **07.04.94** bis **27.05.94** gem. § 3 (2) öffentlich ausliegen.

Söplingen, den **14.12.94**

gez. **Kleine-Horst** L.S.
Gemeindedirektor



Kartengrundlage: Deutsche Grundkarte Blatt-Nr. **3731/24**
Herausgegeben vom Katasteramt Helmstedt
Vervielfältigungs- und Nutzungs- erteilt durch Katasteramt Helmstedt
Helmstedt, **06.10.1994** Az. VP 11

Gemeinde Söplingen

Bebauungsplan Altdorf I

Aufgrund der §§ 1 Abs. 3 und 10 des Baugesetzbuches (BauGB) und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der jeweils gültigen Fassung, hat der Rat der Gemeinde Söplingen in seiner Sitzung am 23.06.1994 diesen Bebauungsplan bestehend aus dem nachfolgenden Text und dem Lageplan als Satzung beschlossen.

§ 1

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans ergibt sich aus der ersichtlichen Darstellung des beigefügten Lageplans (Maßstab 1:1000). Der Lageplan ist Bestandteil dieser Satzung.

§ 2

Für den Geltungsbereich wird die Art der baulichen Nutzung als Dorfgebiet (MD) gemäß § 5 BauNutzungsverordnung von 1990 (BauNVO'90) festgelegt.

§ 3

Diese Satzung tritt mit ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt für den Landkreis Helmstedt in Kraft.

Söplingen, den 14.12.1994

Der Gemeindedirektor Der Bürgermeister
gez. **Kleine-Horst** L.S. gez. **Schulze**
(Kleine-Horst) (Schulze)